



Frühjahrssemester 2023

## **Seminar: (Un-)Recht verstehen: Recht und Medizin im Nationalsozialismus**

Prof. Dr. Bijan Fateh-Moghadam;

Co-Dozenten: Prof. em. Dr. med. Alexander Kiss, Dr. Michael Wilde

---

Für Studierende des Bachelor- und des Masterstudiums (Einige Termine werden interdisziplinär zusammen mit den Medizinstudierenden durchgeführt.)

Wie war es möglich, dass Recht und Medizin im NS-Staat zu einer massgeblichen Bedingung für die systematische Ermordung von Juden, Sinti und Roma, geistig Behinderten, Homosexuellen und politischen Gegnern wurde? Und welches sind die Lehren, die ein modernes Medizinrecht daraus ziehen müsste, damit sich so etwas nicht wiederhole, nichts Ähnliches geschehe? Das sind die beiden Fragen, mit denen sich das Grundlagenseminar beschäftigt.

«Rassenhygiene», Zwangssterilisationen, die Ermordung von Menschen mit Behinderungen («NS-Euthanasie»), Humanexperimente mit KZ-Insassen – alle diese Elemente des NS-Unrechts wurden durch das Recht und ein bestimmtes Rechtsdenken nicht nur nicht verhindert, sondern ermöglicht und gefördert. Nichts Anderes gilt für die praktische und akademische Medizin im NS. Vor diesem Hintergrund wollen sich Studierende der Rechtswissenschaft und der Medizin mit der NS-Geschichte beschäftigen, um daraus für die Gegenwart zu lernen. Das Seminar bietet die Gelegenheit, Zeitzeugen des NS-Unrechts kennenzulernen und von Einführungen durch Dozierende aus der Medizinethik und der Medizingeschichte zu profitieren sowie mit Medizinstudierenden gemeinsam zu diskutieren.

**Das Seminar findet wöchentlich statt, damit verbunden ist die Erwartung an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, an den teilweise mit den Mediziner\*innen gemeinsam durchgeführten Terminen aktiv teilzunehmen und vor jedem Seminartermin einen kurzen Text als Diskussionsgrundlage zu lesen. In einigen Terminen übernimmt eine Seminarteilnehmerin oder ein Seminarteilnehmer die Aufgabe, in den gelesenen Text einzuführen. Im Rahmen der Seminararbeiten soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit der jeweiligen Problemstellung unter Berücksichtigung der einschlägigen Sekundärliteratur erfolgen. Um von der Diskussion im Rahmen des Seminars profitieren zu können, dürfen die Seminararbeiten auch erst nach Abschluss des Seminars eingereicht werden.**

**Wöchentlich:** Dienstag von 16.15 – 18.00 Uhr (an drei Terminen jeweils v. 14.15 – 18.00 Uhr)

**Ort:** Juristische Fakultät, Seminarraum S2 HG.35; am 07.03. u. 14.03.2023 (Teilnahme freiwillig) findet der gemeinsame Termin mit den Medizinstudierenden an der Medizinischen Fakultät, im Lernzentrum, Klingelbergstr. 61 statt. Der genaue Raum wird an jedem Veranstaltungstag im Eingangsbereich (Monitore) bekanntgegeben.

Eine **Vorbesprechung** mit definitiver Themenvergabe findet am **Mi., 7. Dezember 2022 von 16.15-18.00 Uhr im S3 im JBH (ggfs. per Zoom)** statt. Mögliche Themen werden in der Vorbesprechung präsentiert. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist für die Juristen verpflichtend und wer unentschuldig fehlt, wird von der Teilnehmerliste gestrichen, damit wir diese Plätze an andere interessierte Studierende auf der Warteliste vergeben können.

**Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 10 begrenzt.**